In Bern : Armee-Meisterschaft im modernen Fünfkampf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 47

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-752047

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Bern: Armee-Meisterschaft im modernen Fünfkampf

Les championnats de l'armée du pentathlon moderne

Der Sieger im Gesamtklassement und erster Schweizer Fünfkampfmeister: Wachtmeister Weber (Bern) im 4000-Meter-Geländelauf.

Le sergent Weber, vainqueur du classement général du pentathlon moderne (tir, natation, escrime, course à pied, équitation) en plein effort dans la course de terrain de 4000 m.

Photopress

Das Schießen. Geschossen wurde auf 25 m Distanz, 20 Schuß in vier Serien auf 165 cm hohe Mannscheiben. Auf das Kommando «Feuer!» erschien für 3 Sekunden die Scheibe, um dann für 10 Sekunden zu verschwinden. Dieses Pistolen-Schnellfeuerschießen war die aufregendste Disziplin des Fünfkampfes und stellte ganz erhebliche Anforderungen an die Nerven der Konkurrenten. Bild: Das Kommando «Feuer!» ist gegeben. 3 Sekunden haben die Konkurrenten Zeit für den Schuß. Von rechts nach links: Oberleutnant Grundbacher (Thun) mit 20 Treffern und 170 Punkten Siebenter im Schießen und mit 29 Punkten Dritter in der Gesamtwertung; Oberleutnant Braunwalder mit 20 Treffern und 171 Punkten Fünfter im Schießen und mit 45 Punkten Sechster im Gesamtklassement; Oberleutnant Aeschlimann, Hauptmann Studer.

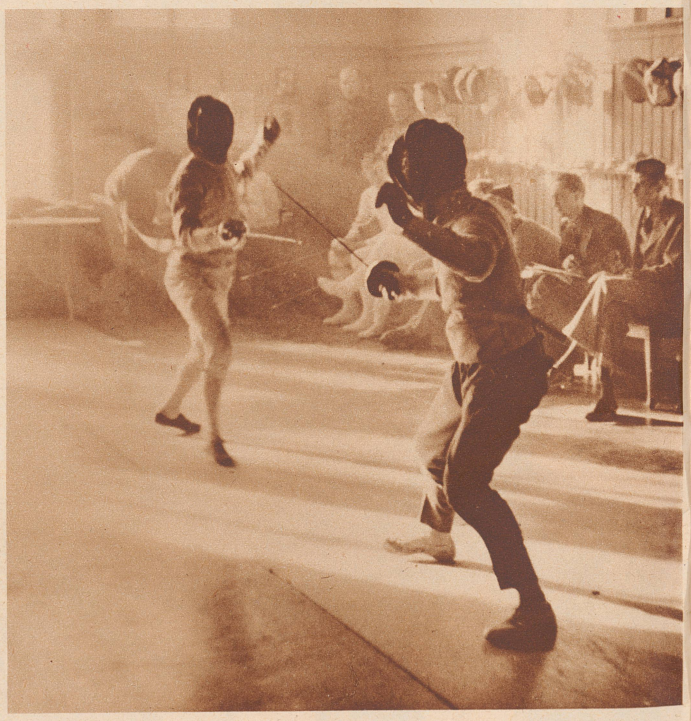
Le tir. Les concurrents doivent faire feu au commandement. Ils ont trois secondes pour viser. Distance des cibles: 25 m. Nombre de coups: 20. De gauche à droite: 1er lt. Grundbacher (Thoune), 3me au classement général; 1er lt. Braunwalder, 6me du classement général; 1er lt. Aeschlimann et capitaine Studer.

Photo Metzig

Unter den Dreikämpfern am Berner Meeting waren eine ganze Anzahl Sportsleute, deren Namen einem weitern Publikum sehr geläufig sind: so haben wir in einer Ecke beisammen entdeckt: von links nach rechts sitzend Schwab (Schweizer Meister über 200 m Brust), den bekannten Zürcher Langstrecker Schneiter, dann Utiger von der Gymnastischen Gesellschaft Bern (Schweizer Meister über 1500 und 5000 m), Homberger (Schweizer Meister über 200 und 400 m Freistil), stehend von links nach rechts: der bekannte Zehnkämpfer Eugen Morf (Aarau), Nauer und Obi, die Zürcher Schwimmer.

Photo ATP

Quelques athlètes connus ont participé à l'épreuve des trois sports (natation, course à pied, tir). Voici, de g. à droite: Schwab (assis), champion suisse des 200 m. brasse, le Zurichois Uetiger, champion suisse des 1500 et 5000 m., Homberger, champion suisse des 200 et 400 m. nage libre. Debout, de g. à dr.: Eugen Morf, le célèbre athlète de décathlon et les nageurs Nauer et Obi.



Blick in den Fechtsaal des Sportinstitutes Bern, wo sich die Konkurrenten in einem Degenturnier auf einen Treffer gegenüberstanden. Unser Bild zeigt einen Assaut zwischen Dragoner Hofer (rechts) und Oberleutnant Weißenbach.

Les concurrents disputaient l'épreuve d'escrime dans la salle d'armes de l'Institut des sports de Berne. Voici un assaut du dragon Hofer (de dos) avec le 1er lt. Weissenbach.

Photo ATP

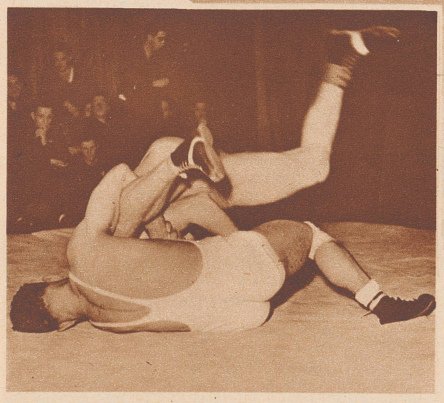
— Ringer-Länderkampf Deutschland-Schweiz

Le tournoi de lutte Suisse-Allemagne

Photos Metzig

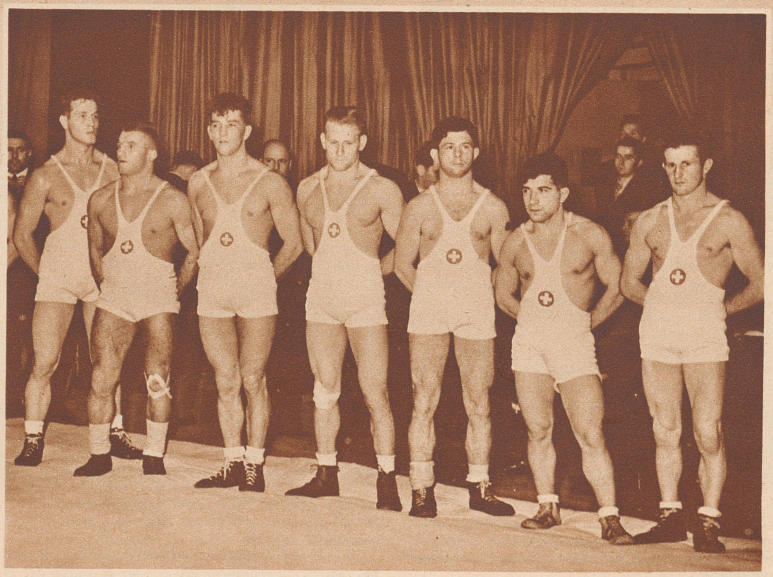
W. Angst (Winterthur) schlägt den deutschen Europameister Schäfer nach Punkten.

W. Angst (Winterthour) bat aux points l'Allemand Schäfer, le champion d'Europe.



Paul Dätwylers Schultersieg über A. Laudin. Nach ausgezeichnetem Kampf, der 13 Minuten 36 Sekunden dauerte, unterlag der Deutsche dem weniger schweren, aber viel beweglicheren Schweizer.

P. Dätwyler (Berne) fait toucher les épaules à l'Allemand Laudin.



Die Schweizer Mannschaft. Von links nach rechts: W. Lardon (Court), E. Kyburz (Bern), P. Dätwyler (Bern), W. Angst (Winterthur), F. Vordermann (Glarus), C. Gaudart (La Tour), W. Wenger (Thun). In diesem Freistil-Länderkampf schlug Deutschland die Schweiz mit 5:2 Siegen.

L'équipe suisse. De gauche à droite: W. Lardon (Court), E. Kyburz (Berne), P. Dätwyler (Berne), W. Angst (Winterthour), F. Vordermann (Glaris), C. Gaudart (La Tour), W. Wenger (Thoune).